

Hintergrunddokument

FR/IT

Steuer-AHV-Vorlage: Beitrag zur Deckung des Finanzierungsbedarfs der AHV

Im Rahmen von:

Abstimmung vom 19. Mai 2019

Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

Datum: 18.2.2019
Stand: Abstimmungsvorlage
Themengebiet: AHV

Die AHV verzeichnet in den Jahren 2021 bis 2030 ein kumuliertes Umlagedefizit von rund 43 Milliarden Franken und eine Finanzierungslücke von rund 53 Milliarden Franken. Mit dem Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF), über das am 19. Mai abgestimmt wird, würde die Finanzierungslücke um rund 30 auf 23 Milliarden Franken reduziert. Das vorliegende Faktenblatt zeigt auf, wie diese Zahlen berechnet wurden.

Grundlagen der geltenden Ordnung

Finanzierung der AHV

Die Geldquellen der AHV

Die AHV erhält ihr Geld zur Hauptsache von den Versicherten und den Arbeitgebern (Beiträge in Lohnprozenten). Im Jahr 2017 stammten rund 70 Prozent der Einnahmen der AHV von ihnen. Die zweitwichtigste Geldquelle ist der Bund: Er bezahlt fix einen Anteil von 19,55 Prozent der AHV-Ausgaben. Das waren 2017 rund 8,5 Mrd. Franken oder 19,1 Prozent der Einnahmen. Seit 1999 erhält die AHV auch Geld aus der Mehrwertsteuer. Diese Quelle machte 2017 etwas mehr als 5 Prozent der AHV-Einnahmen aus. Weitere Geldquellen der AHV sind der Ertrag aus den Anlagen des Ausgleichsfonds, die Spielbankenabgabe und die Einnahmen aus dem Rückgriff auf haftpflichtige Dritte.

Tabelle1: Einnahmen der AHV im Jahr 2017

	<i>In Millionen Franken</i>	<i>In % der Einnahmen</i>
Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	31 143	70,1 %
Bundesbeitrag	8 464	19,1 %
Mehrwertsteuer	2 369	5,3 %
Spielbankenabgabe	272	0,6 %
Ertrag der Anlagen	2 126	4,8 %
Übrige Einnahmen (Regress etc.)	5	0,1 %
Total Einnahmen der AHV 2017	44 379	100 %

Die Ausgaben der AHV

Den allergrössten Teil ihrer Einnahmen verwendet die AHV für sogenannte Geldleistungen. Das sind zum überwiegenden Teil Renten, dazu gehören aber auch Hilflosenentschädigungen für pflegebedürftige alte Menschen in der Höhe von rund 590 Millionen Franken. Der grösste

Ausgabenposten bei den individuellen Massnahmen sind mit 79 Millionen Franken Hilfsmittel, wie beispielsweise Hörgeräte. Dazu kommen Assistenzbeiträge von 5 Millionen Franken.

Tabelle 2: Ausgaben der AHV im Jahr 2017

	In Millionen Franken	In % der Ausgaben
Renten und andere Geldleistungen	42'882	99,1 %
Individuelle Massnahmen wie Hilfsmittel	84	0,2 %
Beiträge an Institutionen und Organisationen	116	0,3 %
Durchführungs- und Verwaltungskosten	210	0,5 %
Total Ausgaben der AHV 2017	43'292	100 %

Finanzielle Lage
der AHV

Negative Umlageergebnisse seit 2014

Die finanzielle Lage der AHV verschlechtert sich seit zehn Jahren, seit 2014 ist das Umlageergebnis¹ der AHV negativ: Die Beiträge der Versicherten und der öffentlichen Hand reichen nicht mehr aus, um die laufenden Renten zu finanzieren. Im Jahr 2017 betrug das Umlagedefizit 1,039 Milliarden Franken. Auch für 2018 muss mit einem Umlagedefizit in dieser Grössenordnung gerechnet werden.

Tabelle 3: Umlageergebnisse der AHV 2008 bis 2017

in Millionen Franken	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Umlageergebnis pro Jahr	2'045	1'087	643	321	261	14	-320	-579	-767	-1'039

2021 bis 2030: Kumuliertes Umlagedefizit von 43 Milliarden Franken

Die ungünstige finanzielle Entwicklung der AHV wird sich mit der Pensionierung der geburtenstarken Jahrgänge weiter verschlechtern. Wie aus dem Finanzhaushalt der AHV (siehe Seite 6) hervorgeht, werden die Umlagedefizite der AHV nach 2020 bis im Jahr 2030 gemäss den aktuellen Perspektiven von rund 2 Milliarden auf über 7,5 Milliarden Franken steigen. Ohne Gegenmassnahmen werden sich die Umlagedefizite in den Jahren 2021 bis 2030 auf fast 43 Milliarden Franken summieren.

Tabelle 4: Umlageergebnisse der AHV 2021 bis 2030

in Millionen Franken	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Umlageergebnis pro Jahr	-1'923	-1'813	-2'630	-2'619	-3'768	-3'923	-5'552	-5'767	-7'375	-7'543
Umlageergebnis kumuliert	-1'923	-3'736	-6'366	-8'984	-12'753	-16'675	-22'227	-27'994	-35'368	-42'912

Finanzierungs-
bedarf der AHV

Der AHV-Ausgleichsfonds

Die AHV wird im sogenannten Umlageverfahren finanziert. Das heisst: Die laufenden Leistungen werden mit den laufenden Einnahmen finanziert – die Einnahmen werden also direkt auf die Ausgaben «umgelegt». Das Geld wird nicht auf die Seite gelegt und verzinst, wie es beim Kapitaldeckungsverfahren der beruflichen Vorsorge der Fall ist. Ganz ohne Kapital kommt aber auch die AHV nicht aus, und zwar aus zwei Gründen.

- Erstens weil die Einnahmen und die Ausgaben nicht gleichzeitig anfallen: Die AHV muss die Renten jeden Monat ausbezahlen, ihre Einnahmen erhält sie aber weniger stetig. Viele Arbeitgeber müssen die Lohnbeiträge ihrer Angestellten nämlich nicht jeden Monat überweisen, sondern nur vierteljährlich. Damit die AHV trotzdem jederzeit genug Geld hat, um die laufenden Leistungen bezahlen zu können, benötigt sie eine Liquiditätsreserve.
- Zweitens wegen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten: Damit die AHV auch in schwierigen Zeiten die Renten bezahlen kann, beispielsweise nach einem längeren Einbruch der Konjunktur oder nach dem Scheitern von notwendigen Reformen, benötigt sie eine finanzielle Reserve.

¹ Umlageergebnis = Die Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben eines Jahres ohne Berücksichtigung eines allfälligen Vermögensertrags. Das Umlageergebnis zeigt, ob sich die AHV in einem finanziellen Gleichgewicht befindet oder nicht. Ist es negativ, liegt also ein Umlagedefizit vor, so hat die AHV ein strukturelles Problem bei ihrer Finanzierung. Der Vermögensertrag wird nicht berücksichtigt, weil er im Umlageverfahren der AHV keine grosse Bedeutung hat und von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken kann.

Diese Liquiditäts- und Stabilitätsreserve wurde im Rahmen der 8. AHV-Revision im Jahr 1973 auf die Höhe einer Jahresausgabe festgelegt. Das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung² schreibt im Artikel 107, Absatz 3, darum vor, dass der AHV-Ausgleichsfonds «in der Regel nicht unter den Betrag einer Jahresausgabe sinken» darf. Diese gesetzliche Vorschrift ist massgebend zur Berechnung des Finanzierungsbedarfs der AHV.

Finanzierungs-
lücke der AHV

Eine ausgeglichene Rechnung reicht nicht aus

Damit diese gesetzliche Vorgabe eingehalten werden kann, reicht es nicht aus, dafür zu sorgen, dass die AHV keine Defizite schreibt. Mit einer ausgeglichenen Rechnung könnte zwar verhindert werden, dass per Saldo Geld aus dem Ausgleichsfonds abfließt. Weil aber die Ausgaben der AHV zunehmen, würde der Stand des Ausgleichsfonds in Prozent der Ausgaben trotzdem laufend sinken. Die rund 46 Milliarden Franken, die der AHV-Ausgleichsfonds Ende 2017 gehalten hat, entsprachen 106 Prozent einer Jahresausgabe. Im Jahr 2030 jedoch, wenn die AHV voraussichtlich rund 61 Milliarden ausgeben wird, entsprächen 46 Milliarden Franken einem Fondsstand von nur noch 75 Prozent der Jahresausgabe.

Darum hat die AHV auch dann eine Finanzierungslücke, wenn die künftigen Umlagedefizite beseitigt werden. Anders gesagt: Die tatsächliche Finanzierungslücke der AHV bis 2030 ist grösser als die 43 Milliarden Franken, die benötigt werden, um die laufende Rechnung auszugleichen und ein Umlagedefizit zu verhindern. Zusätzlich zu den 43 Milliarden Franken benötigt die AHV Geld, um den Ausgleichsfonds auf dem Stand einer Jahresausgabe zu halten. Ein Teil davon kann der Ertrag der Anlagen beisteuern, denn wenn der AHV-Ausgleichsfonds stabil bleibt, bleiben auch die Anlageerträge erhalten.

Finanzierungslücke von 53 Milliarden Franken

Im Gegensatz zu den kumulierten Umlagedefiziten kann die tatsächliche Finanzierungslücke der AHV nicht aus deren Finanzhaushalt herausgelesen werden. Auf der Basis des Finanzhaushalts liesse sich zwar ungefähr abschätzen, wieviel Geld notwendig wäre, um die Rechnung der AHV im Gleichgewicht und den Ausgleichsfonds auf 100 Prozent einer Jahresausgabe zu halten. Eine solche Schätzung ist jedoch nicht praxistauglich, denn sie geht davon aus, dass die Einnahmen in jedem Jahr den (steigenden) Ausgaben angepasst werden können. Diese jährlichen Anpassungen würden jedoch einen enormen Aufwand und hohe Kosten verursachen. In der Praxis können die Geldquellen der AHV, zum Beispiel die Beiträge (rund 70 % der Einnahmen) und die Mehrwertsteuer (rund 5,3 % der Einnahmen) nicht jährlich verändert werden, sondern die Beitrags- und Steuersätze müssen so bemessen sein, dass sie über eine längere Zeit konstant bleiben und genügend Einnahmen generieren.

Um die Finanzierungslücke der AHV praxisgerecht ermitteln zu können, wird darum eine Erhöhung der Mehrwertsteuer berechnet, die gerade so gross ist, dass der Stand des AHV-Fonds im Jahr 2030 noch auf der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe einer Jahresausgabe liegt. Um dieses Ziel zu erreichen, müsste die MWST im Jahr 2021 um 1,6 Prozentpunkte angehoben werden. Die Berechnung mit dieser realistischen Berechnung ergibt zwischen 2021 und 2030 eine Finanzierungslücke von rund 53 Milliarden Franken.

Tabelle 5: Realistische Finanzierungslücke der AHV 2021 bis 2030

<i>in Millionen Franken</i>	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1,6% MWST pro Jahr	3'933	5'051	5'140	5'229	5'316	5'403	5'488	5'571	5'656	5'741
1,6% MWST kumuliert	3'933	8'983	14'123	19'352	24'669	30'071	35'559	41'130	46'786	52'527
Stand des Ausgleichsfonds	99%	106%	109%	114%	113%	116%	111%	111%	104%	101%

² [SR 831.10](#)

Veränderungen mit der Steuer-AHV-Vorlage

Massnahmen der STAF für die AHV

Drei Massnahmen zur Finanzierung der AHV

Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF), über das am 19. Mai abgestimmt wird, sieht drei Massnahmen zur Finanzierung der AHV vor.

- Erhöhung des Beitragssatzes um 0,3 Prozentpunkte.
- Vollständige Zuweisung des Demografieprozents der Mehrwertsteuer, das seit 1999 erhoben wird, an die AHV. Heute fliessen lediglich 83% des Demografieprozents an die AHV.
- Erhöhung des Bundesbeitrags an die AHV von heute 19,55 Prozent auf 20,2 Prozent der AHV-Ausgaben.

Das Parlament hat diese Massnahmen als Ausgleich für die Steuerreform konzipiert. Sie sollten also so bemessen sein, dass sie beim voraussichtlichen Inkrafttreten der Steuerreform im Jahr 2020 für die AHV etwa gleich viel Mehreinnahmen generieren wie die Unternehmen durch die Steuerreform entlastet werden. Diese Entlastung dürfte im Jahr 2020 eine Grössenordnung von rund 2 Milliarden Franken aufweisen, der AHV sollen darum ebenfalls Mehreinnahmen in dieser Grössenordnung beschafft werden.

Die Beiträge an die AHV und der Ertrag der Mehrwertsteuer wachsen aber mit dem Gang der Wirtschaft, und der Bundesbeitrag an die AHV steigt mit den Ausgaben der AHV. Darum nehmen auch die Mehreinnahmen aus den Massnahmen der Steuer-AHV-Vorlage im Laufe der Jahre von 2 Milliarden im Jahr 2020 auf rund 2,4 Milliarden im 2030 zu.

In den elf Jahren von 2020 bis 2030 verschafft die STAF der AHV zusätzliche direkte Einnahmen von insgesamt rund 24 Milliarden Franken.

Tabelle 6: Zusätzlichen Einnahmen der AHV durch die Massnahmen der STAF

in Millionen Franken	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Beitragserhöhung	1'179	1'196	1'214	1'235	1'257	1'278	1'298	1'319	1'339	1'359	1'380
Demografie-%	519	529	537	546	556	565	574	583	592	601	610
Bundesbeitrag	296	306	309	321	326	340	347	365	371	389	395
Total (pro Jahr)	1'994	2'031	2'059	2'102	2'138	2'183	2'219	2'266	2'302	2'349	2'385
Total (kumuliert)	1'994	4'025	6'084	8'186	10'325	12'507	14'726	16'992	19'294	21'643	24'029

Wirkung der STAF auf die AHV

Die tatsächliche Wirkung der Steuer-AHV-Vorlage

Die Wirkung der Steuer-AHV-Vorlage auf die Finanzen der AHV ist jedoch höher als diese insgesamt 24 Milliarden Franken zusätzlichen Einnahmen aus der STAF. Denn die zusätzlichen Einnahmen der AHV bewirken, dass der AHV-Ausgleichsfonds weniger finanzielle Mittel liquidieren muss, um die laufenden Leistungen bezahlen zu können. Das hat wiederum zur Folge, dass die Erträge, die aus dem Fondsvermögen erwirtschaftet werden können, höher ausfallen.

Die tatsächliche Wirkung der Steuer-AHV-Vorlage wird ermittelt, indem berechnet wird, wie gross die verbleibende Finanzierungslücke der AHV nach Einführung der STAF noch wäre. Das geschieht wiederum mittels einer Berechnung der AHV-Finanzhaushalte mit einer Erhöhung der Mehrwertsteuern. Um den AHV-Ausgleichsfonds im Jahr 2030 noch auf dem Stand einer Jahresausgabe zu halten, müsste die Mehrwertsteuer zusätzlich zu den Massnahmen der STAF um 0,7 Prozentpunkte angehoben werden. Diese MWST-Erhöhung würde zwischen 2021 und 2030 zusätzliche Einnahmen von rund 23 Milliarden Franken für die AHV generieren.

Tabelle 7: Verbleibende Finanzierungslücke der AHV mit STAF 2021 bis 2030

in Millionen Franken	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
0,7% MWST pro Jahr	1'721	2'210	2'249	2'288	2'326	2'364	2'401	2'438	2'474	2'512
0,7% MWST kumuliert	1'721	3'930	6'179	8'467	10'793	13'156	15'557	17'994	20'469	22'981
Stand des Ausgleichsfondsstand	103%	109%	110%	114%	114%	115%	110%	109%	101%	96%

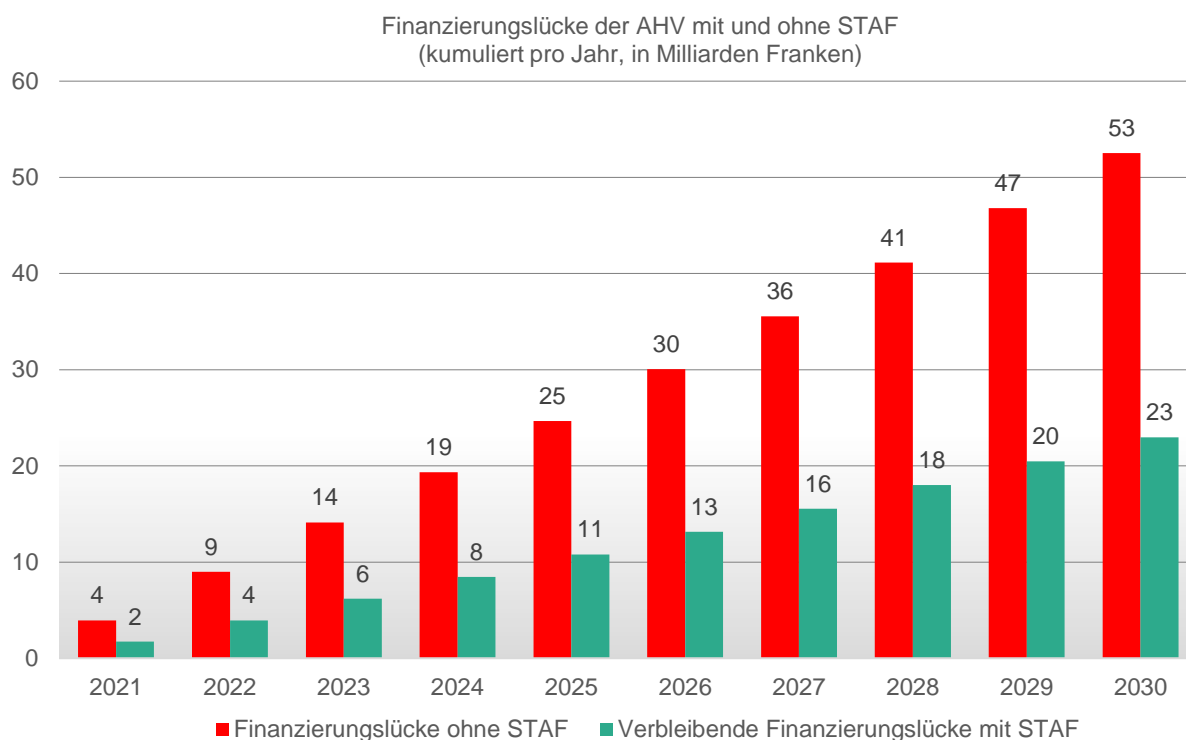
Wird die Steuer-AHV-Vorlage in der Abstimmung vom 19. Mai 2019 angenommen, muss die Rechnung der AHV zwischen 2021 und 2030 nicht mehr um 53 Milliarden Franken (*Tabelle 5*), sondern nur noch um 23 Milliarden Franken (*Tabelle 7*) entlastet werden.

Fazit: Der Beitrag der Steuer-AHV-Vorlage zur Reduktion der AHV-Finanzierungslücke kann auf rund 30 Milliarden Franken veranschlagt werden (*Tabelle 8*).

Tabelle 8: Realistische Wirkung der STAF auf die Finanzierung der AHV 2021 bis 2030

in Millionen Franken	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Finanzlücke ohne STAF kumuliert	3'933	8'983	14'123	19'352	24'669	30'071	35'559	41'130	46'786	52'527
Finanzlücke mit STAF kumuliert	1'721	3'930	6'179	8'467	10'793	13'156	15'557	17'994	20'469	22'981
Wirkung der STAF kumuliert	2'212	5'053	7'944	10'886	13'876	16'915	20'002	23'136	26'317	29'546

Grafik 1: Wirkung der STAF auf die Finanzierung der AHV 2021 bis 2030



Sprachversionen dieses Dokuments

Projet Fiscalité et AVS : contribution à la couverture du besoin financier de l'AVS
 Progetto Fiscalità e AVS: contributo alla copertura del fabbisogno finanziario dell'AVS

Weiterführende Informationen:

[Finanzen der AHV](#)
[Reform zur Stabilisierung der AHV \(AHV 21\)](#)

Kontakt

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
 Kommunikation
 +41 58 462 77 11
kommunikation@bsv.admin.ch



Tabelle

AHV-Finanzhaushalte ohne und mit Steuer-AHV-Vorlage¹

Im Rahmen von:

**Abstimmung vom 19. Mai 2019 / Bundesgesetz über die
Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)**

Datum: 18.02.2019
Stand: Abstimmungsvorlage
Themengebiet: AHV

Inhalt

1.	Finanzhaushalt der AHV gemäss geltender Ordnung.....	7
2.	Finanzhaushalt der AHV mit Steuer-AHV-Vorlage.....	8
3.	Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der Steuer-AHV-Vorlage.....	9

¹ Annahme: Inkrafttreten im Jahr 2020.

1. Finanzhaushalt der AHV gemäss geltender Ordnung

Beträge in Millionen Franken / Zu Preisen von 2018

Stand: Abrechnung 2017

Jahr	Ausgaben Total Ausgaben	Einnahmen					Umlage- ergebnis Umlage- ergebnis	Kapital- ertrag Ertrag der Anlagen	Betriebs- ergebnis Betriebs- ergebnis	Stand des AHV-Fonds		Indikatoren					
		Beiträge	MWST	Bundes- beitrag	Andere Einnahmen	Total Einnahmen				Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in Lohn- Prozenten	Kapital in % der Ausgaben	Kapital o. IV- Schuld in % der Ausgaben	Ersatz- quoten-Index (1980=100)
		1)			2)		3)										
2017	43 292	31 143	2 369	8 464	277	42 253	-1 039	2 126	1 087	45 755	35 470	11.6	-0.4	-0.3	106	82	89.9
2018	44 116	31 738	2 445	8 625	276	43 084	-1 032	910	-122	45 632	35 348	11.6	-0.4	-0.3	103	80	89.5
2019	44 962	32 164	2 492	8 790	271	43 717	-1 245	835	-410	44 860	34 658	11.7	-0.4	-0.3	100	77	89.7
2020	45 508	32 607	2 535	8 897	266	44 304	-1 204	840	-363	44 097	34 102	11.7	-0.4	-0.3	97	75	88.8
2021	47 068	33 100	2 582	9 202	261	45 145	-1 923	931	-992	42 668	32 833	11.9	-0.6	-0.5	91	70	89.6
2022	47 567	33 577	2 620	9 299	258	45 755	-1 813	891	-922	41 324	31 934	11.9	-0.6	-0.5	87	67	88.2
2023	49 378	34 173	2 666	9 653	256	46 748	-2 630	839	-1 791	39 124	30 210	12.1	-0.8	-0.6	79	61	89.1
2024	50 153	34 764	2 713	9 805	253	47 534	-2 619	777	-1 841	36 895	28 753	12.1	-0.8	-0.6	74	57	87.5
2025	52 358	35 345	2 758	10 236	251	48 590	-3 768	698	-3 071	33 459	26 024	12.4	-1.1	-0.9	64	50	88.2
2026	53 315	35 918	2 803	10 423	248	49 392	-3 923	600	-3 323	29 805	23 382	12.4	-1.2	-0.9	56	44	86.6
2027	56 094	36 483	2 847	10 966	246	50 543	-5 552	473	-5 079	24 431	19 011	12.9	-1.6	-1.3	44	34	87.6
2028	57 106	37 042	2 890	11 164	244	51 340	-5 767	321	-5 446	18 743	14 623	12.9	-1.7	-1.3	33	26	86.0
2029	59 853	37 602	2 934	11 701	241	52 478	-7 375	137	-7 237	11 320	8 455	13.3	-2.1	-1.6	19	14	87.0
2030	60 823	38 171	2 978	11 891	239	53 280	-7 543	- 71	-7 614	3 594	2 279	13.3	-2.1	-1.7	6	4	85.4
2031	63 533	38 752	3 024	12 421	237	54 433	-9 099	-310	-9 409	-5 851	-5 851	13.7	-2.5	-2.0	-9	-9	86.2
2032	64 353	39 341	3 069	12 581	235	55 226	-9 127	-575	-9 701	-15 494	-15 494	13.7	-2.5	-1.9	-24	-24	84.6
2033	67 149	39 934	3 116	13 128	232	56 410	-10 739	-895	-11 634	-26 975	-26 975	14.1	-2.9	-2.3	-40	-40	85.7
2034	67 745	40 522	3 162	13 244	230	57 158	-10 587	-1 236	-11 823	-38 531	-38 531	14.0	-2.8	-2.2	-57	-57	84.1
2035	70 377	41 107	3 207	13 759	228	58 301	-12 076	-1 611	-13 687	-51 837	-51 837	14.3	-3.1	-2.5	-74	-74	85.1
2036	70 779	41 688	3 252	13 837	226	59 004	-11 775	-2 004	-13 779	-65 102	-65 102	14.2	-3.0	-2.4	-92	-92	83.6
2037	73 197	42 259	3 297	14 310	224	60 090	-13 107	-2 426	-15 533	-79 991	-79 991	14.5	-3.3	-2.6	-109	-109	84.5
2038	73 394	42 826	3 341	14 348	221	60 737	-12 657	-2 863	-15 520	-94 718	-94 718	14.3	-3.1	-2.5	-129	-129	82.9
2039	75 883	43 389	3 385	14 835	220	61 828	-14 055	-3 330	-17 385	-111 165	-111 165	14.6	-3.4	-2.7	-146	-146	84.0
2040	75 933	43 950	3 429	14 845	217	62 441	-13 492	-3 811	-17 303	-127 367	-127 367	14.5	-3.3	-2.6	-168	-168	82.5
2041	78 074	44 512	3 473	15 263	215	63 464	-14 610	-4 317	-18 927	-145 033	-145 033	14.7	-3.5	-2.7	-186	-186	83.2
2042	78 062	45 074	3 517	15 261	213	64 065	-13 997	-4 833	-18 830	-162 427	-162 427	14.5	-3.3	-2.6	-208	-208	81.7
2043	80 397	45 633	3 560	15 718	211	65 122	-15 274	-5 377	-20 651	-181 470	-181 470	14.8	-3.6	-2.8	-226	-226	82.6
2044	80 379	46 188	3 604	15 714	209	65 715	-14 664	-5 934	-20 598	-200 271	-200 271	14.6	-3.4	-2.7	-249	-249	81.1
2045	82 941	46 739	3 647	16 215	207	66 807	-16 133	-6 523	-22 657	-220 945	-220 945	14.9	-3.7	-2.9	-266	-266	82.2

Erläuterungen

- 1) 1,0 Prozentpunkt (proportional); nur Anteil der AHV (83 % des Ertrags).
- 2) Der Bundesbeitrag beträgt 19,55 % der Ausgaben der AHV.
- 3) Spielbankenabgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung, in %

BSV / Version 12.06.2018 / 26.09.2018

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Lohnindex	0.7	1.0	1.2	1.5	1.5	1.9
Strukturwandel	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Preis	1.0	0.8	0.9	1.0	1.0	1.0

Rentenanpassungen: alle zwei Jahre

Szenario A-00-2015 Bundesamt für Statistik BFS

2. Finanzhaushalt der AHV mit Steuer-AHV-Vorlage

Beträge in Millionen Franken / Zu Preisen von 2018

Stand: Abrechnung 2017

Jahr	Ausgaben Total Ausgaben	Einnahmen					Umlage- ergebnis	Kapital- ertrag	Betriebs- ergebnis	Stand des AHV-Fonds		Indikatoren					
		Beiträge	MWST	Bundes- beitrag	Andere Einnahmen	Total Einnahmen				Umlage- ergebnis	Ertrag der Anlagen	Betriebs- ergebnis	Kapital	Kapital ohne IV-Schuld	Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in Lohn- Prozenten
			1)	2)	3)												
2017	43 292	31 143	2 369	8 464	277	42 253	-1 039	2 126	1 087	45 755	35 470	11.6	-0.4	-0.3	106	82	89.9
2018	44 116	31 738	2 445	8 625	276	43 084	-1 032	910	-122	45 632	35 348	11.6	-0.4	-0.3	103	80	89.5
2019	44 962	32 164	2 492	8 790	271	43 717	-1 245	835	-410	44 860	34 658	11.7	-0.4	-0.3	100	77	89.7
2020	45 508	33 786	3 054	9 193	266	46 298	790	866	1 656	46 116	36 122	11.7	0.3	0.2	101	79	88.8
2021	47 068	34 296	3 111	9 508	261	47 176	108	1 019	1 127	46 786	36 951	11.9	0.0	0.0	99	79	89.6
2022	47 567	34 791	3 157	9 609	258	47 814	247	1 041	1 288	47 611	38 220	11.9	0.1	0.1	100	80	88.2
2023	49 378	35 408	3 213	9 974	256	48 850	-527	1 054	526	47 666	38 752	12.1	-0.2	-0.1	97	78	89.1
2024	50 153	36 020	3 268	10 131	253	49 672	-481	1 060	579	47 773	39 630	12.1	-0.1	-0.1	95	79	87.5
2025	52 358	36 622	3 323	10 576	251	50 772	-1 585	1 050	-535	46 765	39 330	12.4	-0.5	-0.4	89	75	88.2
2026	53 315	37 217	3 377	10 770	248	51 611	-1 704	1 025	-679	45 623	39 200	12.4	-0.5	-0.4	86	74	86.6
2027	56 094	37 802	3 430	11 331	246	52 809	-3 285	973	-2 313	42 859	37 439	12.9	-1.0	-0.8	76	67	87.6
2028	57 106	38 381	3 482	11 535	244	53 642	-3 465	899	-2 565	39 869	35 749	12.9	-1.0	-0.8	70	63	86.0
2029	59 853	38 961	3 535	12 090	241	54 827	-5 026	797	-4 229	35 245	32 380	13.3	-1.4	-1.1	59	54	87.0
2030	60 823	39 551	3 588	12 286	239	55 665	-5 158	672	-4 486	30 410	29 095	13.3	-1.4	-1.1	50	48	85.4
2031	63 533	40 153	3 643	12 834	237	56 866	-6 666	520	-6 147	23 962	23 962	13.7	-1.8	-1.4	38	38	86.2
2032	64 353	40 763	3 698	12 999	235	57 695	-6 658	344	-6 313	17 412	17 412	13.7	-1.8	-1.4	27	27	84.6
2033	67 149	41 377	3 754	13 564	232	58 928	-8 221	117	-8 105	9 134	9 134	14.1	-2.2	-1.7	14	14	85.7
2034	67 745	41 987	3 809	13 684	230	59 711	-8 034	-129	-8 163	881	881	14.0	-2.1	-1.7	1	1	84.1
2035	70 377	42 593	3 864	14 216	228	60 901	-9 476	-405	-9 881	-9 009	-9 009	14.3	-2.5	-1.9	-13	-13	85.1
2036	70 779	43 195	3 919	14 297	226	61 637	-9 142	-696	-9 838	-18 758	-18 758	14.2	-2.3	-1.8	-27	-27	83.6
2037	73 197	43 787	3 972	14 786	224	62 768	-10 428	-1 013	-11 441	-30 014	-30 014	14.5	-2.6	-2.1	-41	-41	84.5
2038	73 394	44 374	4 026	14 825	221	63 446	-9 947	-1 342	-11 289	-41 006	-41 006	14.3	-2.5	-1.9	-56	-56	82.9
2039	75 883	44 957	4 078	15 328	220	64 583	-11 300	-1 697	-12 997	-53 597	-53 597	14.6	-2.8	-2.2	-71	-71	84.0
2040	75 933	45 538	4 131	15 338	217	65 225	-10 707	-2 063	-12 771	-65 837	-65 837	14.5	-2.6	-2.0	-87	-87	82.5
2041	78 074	46 121	4 184	15 771	215	66 292	-11 782	-2 451	-14 233	-79 418	-79 418	14.7	-2.8	-2.2	-102	-102	83.2
2042	78 062	46 703	4 237	15 768	213	66 922	-11 140	-2 845	-13 985	-92 617	-92 617	14.5	-2.6	-2.1	-119	-119	81.7
2043	80 397	47 283	4 290	16 240	211	68 024	-12 373	-3 264	-15 637	-107 337	-107 337	14.8	-2.9	-2.3	-134	-134	82.6
2044	80 379	47 858	4 342	16 237	209	68 645	-11 734	-3 692	-15 427	-121 701	-121 701	14.6	-2.7	-2.1	-151	-151	81.1
2045	82 941	48 428	4 394	16 754	207	69 783	-13 158	-4 149	-17 307	-137 803	-137 803	14.9	-3.0	-2.4	-166	-166	82.2

Erläuterungen

- 1) 1,0 Prozentpunkt (proportional); Anteil der AHV (100 % des Ertrags).
- 2) Der Bundesbeitrag beträgt 20,2 % der Ausgaben der AHV.
- 3) Spielbankenabgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung, in %

BSV / Version 12.06.2018 / 26.09.2018

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Lohnindex	0.7	1.0	1.2	1.5	1.5	1.9
Strukturwandel	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Preis	1.0	0.8	0.9	1.0	1.0	1.0

Rentenanpassungen: alle zwei Jahre

Szenario A-00-2015 Bundesamt für Statistik BFS

3. Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der Steuer-AHV-Vorlage

Beträge in Millionen Franken / Zu Preisen von 2018

Stand: Abrechnung 2017

Jahr	Bundesbeitrag	Veränderung Einnahmen Saldo aller Massnahmen	Zusatzfinanzierung		Wirkung Total Einnahmen-Ausgaben
	Einnahmen 1)		Einnahmen Lohnprozente	Abtretung MWST-Anteil	
			2)	3)	
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
2020	296	296	1 179	519	1 994
2021	306	306	1 196	529	2 031
2022	309	309	1 214	537	2 059
2023	321	321	1 235	546	2 102
2024	326	326	1 257	556	2 138
2025	340	340	1 278	565	2 183
2026	347	347	1 298	574	2 219
2027	365	365	1 319	583	2 266
2028	371	371	1 339	592	2 302
2029	389	389	1 359	601	2 349
2030	395	395	1 380	610	2 385
2031	413	413	1 401	619	2 433
2032	418	418	1 422	629	2 469
2033	436	436	1 443	638	2 518
2034	440	440	1 465	648	2 553
2035	457	457	1 486	657	2 600
2036	460	460	1 507	666	2 633
2037	476	476	1 527	675	2 679
2038	477	477	1 548	684	2 709
2039	493	493	1 568	693	2 755
2040	494	494	1 589	702	2 784
2041	507	507	1 609	711	2 828
2042	507	507	1 629	720	2 857
2043	523	523	1 649	729	2 901
2044	522	522	1 669	738	2 930
2045	539	539	1 689	747	2 975

Erläuterungen

BSV / Version 12.06.2018 / 26.09.2018

- 1) Erhöhung des Bundesanteils von aktuell 19.55% auf 20,2% der Ausgaben ab 2020.
- 2) Für die Gegenfinanzierung der Steuerausfälle sollen zusätzlich 0,3 Lohnprozente erhoben werden (2020: 0,3).
- 3) Der Bundesanteil von 17% des Ertrags aus dem Mehrwertsteuerprozent wird an die AHV ab 2020 abgetreten.